

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung Theater der Stadt Heidelberg  
Temporäre Betriebsauslagerung  
- Anmietung von Zelten und Containern und  
Bereitstellung einer außerplanmäßigen  
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von  
950.000 €**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	27.11.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	20.12.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Anmietung von Zelten und Containern bei der Firma Tent Event Gesellschaft für Veranstaltungsorganisation und Management mbH in Freiburg zu Kosten von ca. 950.000 €. Für die Beauftragung wird in 2008 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch die -teilweise- Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen bei den Maßnahmen Erneuerung Ladenburger Straße i.H.v. 650.000 € sowie bei der (Straßen) Erschließung Im Bieth i.H.v. 300.000 €.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	-	<b>Ziel/e:</b> Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Die Sanierung des Theaters belastet die Haushalte der kommenden Jahre.
SL 4	+	<b>Ziel/e:</b> City als übergeordnetes Zentrum sichern <b>Begründung:</b> Als kultureller Mittelpunkt Heidelbergs ist die Sicherung des Theaterstandorts für die Altstadt von erheblicher Bedeutung.
UM 1 UM 3 UM 4	+	<b>Ziel/e:</b> Umweltsituation verbessern Verbrauch von Rohstoffen vermindern Klima- und Immissionsschutz vorantreiben <b>Begründung:</b> Durch die Sanierung wird der Energiebedarf wesentlich reduziert. Gleichzeitig mindert sich der Ausstoß von CO <sub>2</sub> .
KU 3	+	<b>Ziel/e:</b> Qualitätsvolles Angebot sichern <b>Begründung:</b> Im kulturellen Angebot Heidelbergs spielt das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg eine herausragende Rolle. Mit der Sanierung wird dieses Angebot langfristig sichergestellt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Am 25.07.2007 hat der Gemeinderat die Verwaltung mit weiteren Schritten zur Theatersanierung beauftragt. Mit dem Wettbewerb wurde daher bereits der erste Schritt getan. Parallel hierzu gilt es nun auch die Unterbringung des Theaters während der Bauphase zu planen und vorzubereiten. Der Haupt- und Finanzausschuss wurde daher schon am 14.03.2007 neben den Sanierungsvarianten auch über das Ergebnis der Untersuchung hinsichtlich der temporären Betriebsauslagerung informiert. Der Betrieb des Theaters soll demzufolge während der Sanierung von Sommer 2009 bis zum Ende der Spielzeit 2010/11 in einem Zelt durchgeführt werden. Hierfür wurden verschiedene mögliche Standorte untersucht, eine abschließende Entscheidung für einen dieser Standorte konnte bislang jedoch noch nicht getroffen werden. Auch wenn erst Anfang 2009 mit der Vorbereitung und Errichtung der temporären Spielstätte begonnen werden soll, müssen erste Aufträge zur Sicherung der Termine bereits jetzt erteilt werden.

Passend für unsere Bedürfnisse hat die Firma Tent Event Gesellschaft für Veranstaltungsorganisation und Management mbH aus Freiburg die notwendigen Zelte (Hauptzelt, Foyerzelt, Magazinzelt) sowie Garderobencontainer. Diese wurden bereits beim Umbau des Staatstheaters in Kassel bis Frühjahr 2007 als Ersatzspielstätte genutzt.

Da der Firma Tent Event zwischenzeitlich weitere konkrete Anfragen zur Vermietung dieser Einrichtungen vorliegen, soll die Anmietung bereits jetzt erfolgen.

Für die temporäre Betriebsauslagerung sind im Haushalt 2008 noch keine Mittel eingestellt. Die zur Beauftragung notwendige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von rd. 950.000 € ist daher im Haushaltsjahr 2008 außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt durch die -teilweise- Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen bei den Maßnahmen Erneuerung Ladenburger Straße i.H.v. 650.000 € sowie bei der (Straßen) Erschließung Im Bieth i.H.v. 300.000 €. Entsprechende kassenwirksame Mittel sind in den Haushalten 2009 ff. bereitzustellen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg